



Chausseestraße Berlin Mitte

Auftraggeber: HOCHTIEF Solutions AG
formart Berlin-Brandenburg
Leistungsphase: 1 - 4
Planung: 2011 - 2013
BGF: 12.200 Quadratmeter
Baukosten: 12,4 Mio. Euro
Adresse: Chausseestraße 121–122
10115 Berlin

Fotos Nöfer Architekten | Maximilian Meisse



Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs blieb das Grundstück in der Chausseestraße 121 unbebaut – nicht nur wegen der schwierigen Verhältnisse aufgrund der langen Brandwand des Nachbarhauses im Süden, sondern wegen der besonderen Geschichte dieses Ortes, die speziell zu DDR-Zeiten gewürdigt wurde: Hier hatten Karl und Theodor Liebknecht vor 100 Jahren ihre Anwaltskanzlei betrieben. Ein sozialistisches Denkmal mit heute skurril anmutender Inschrift verbleibt auf dem Grundstück, wird aber für den Neubau zur Seite verschoben. Der Neubau schließt die Lücke an der Chausseestraße und erstreckt sich mit

einem mittig liegenden Seitenflügel in die Tiefe des Grundstücks, das auf der Westseite an den Dorotheenstädtischen Friedhof grenzt. Neben vier Ladeeinheiten beherbergt das Haus 91 Wohnungen mit einem großen Anteil Kleinwohnungen, die die zum innerstädtischen Charakter passende Wohnform bieten. Die Fassade an der Chausseestraße nimmt ein die Umgebung prägendes Element auf: Die vier mit Erkern besetzten Joche rhythmisieren die breite Front in der Horizontalen und sorgen mit der differenzierten Flächengliederung durch Gesimse und Pilaster für ein ausgewogenes Erscheinungsbild.